

JUGENDORCHESTER / Glück brauchten die Drevenacker Musiker eigentlich nicht: Sie beeindruckten ihr Publikum beim Frühlingskonzert in doppelter Ausführung.

HÜNXE. "Go, JBO, go! Viel Glück!" stand in großen Buchstaben auf dem Plakat, das von einigen Zuhörern in der vollbesetzten Drevenacker Sporthalle in die Luft gehoben wurde. Glück hatten die Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters Drevenack (kurz JBO) eigentlich gar nicht nötig. Sie überzeugten durch ihr Können. Mit einem perfekt einstudierten und abwechslungsreichen Programm begeisterte das Orchester am Wochenende bei seinen zwei Frühlingskonzerten jeweils 350 Zuhörer.

Die Premiere souverän gemeistert

Am Freitag und Samstag begrüßte zuerst das Vororchester unter der Leitung von Andreas Kamps mit einem dreiviertelstündigen Programm den Frühling. Dass ein Großteil der 55 Mädchen und Jungen zum ersten Mal vor großem Publikum spielte, war ihnen nicht anzumerken. Mit Bravour meisterten die Neun- bis 15-Jährigen ihre Stücke und ernteten verdienten Applaus.

Das Hauptorchester mit Dirigent Martin Asmacher brachte mit klassischen Liedern, Jazz oder beidem in Kombination dazu, das Publikum mit Füßen und Köpfen zum Wippen. Auch für das Auge wurde etwas geboten: Beim "Original Dixieland Concerto" liefen die Solisten mit Hüten im Stil einer Dixie-Band vor der Bühne umher.

Mit lockeren Sprüchen und Erzählungen von der erst kürzlich unternommenen Orchesterreise nach Italien und aus dem Orchesterleben führte Arnd Cappell-Höpken durch das Programm und bereitete so den Musikern auch die notwendigen Atempausen. Diese hatten nach dem "Trumpet Blues and Cantabile" besonders Marvin Scholten, Christian Scholz und Gerrit Klees verdient, die das Publikum mit ihren Trompetensoli mehr als beeindruckten.

Wechsel und Ehrungen

Für Carsten und Markus Haag, Simone Hanauska, Sarah Hettmer, Timo Joormann, Katrin Maas, Bastian Rühl, Jörg Schulte, Lars Stratenwerth und Kerstin Terstegen waren dies die beiden letzten Frühlingskonzerte im Jugendblasorchester. Mit dem Erreichen der Altergrenze von 25 werden sie nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge ins Blasorchester wechseln.

Freuen konnten sich Jennifer Boié, Florian Hansen, Sarah Hettmer, Tolga Kacmaz, Martin Kammer, Annika Salomon, Nils Schneider, Sören Schulte-Bunert und Judith Eiben. Sie erhielten von der Kreisverbandsvorsitzenden des Volksmusikerbundes NRW, Barbara Schlütter, und dem Kreisdirigenten Stephan Hutmacher eine Auszeichnung für zehnjährige Aktive Tätigkeit im Jugendblasorchester. Zudem gratulierten die beiden 22 Mitgliedern des Jugendblasorchesters zur erfolgreich bestanden D2-Lehrgangsprüfung.

Glücklich ging es jedenfalls am Ende zu. "Glück auf, Glück auf" klang es von der Bühne, und das Publikum stimmte ein: "Der Steiger kommt".

Von Simon Bleckmann